



■ BKW

ENGINEERING

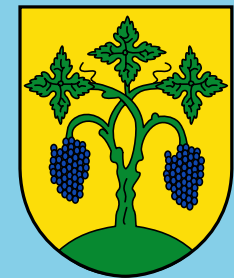
Lindschulte

2. Bürgerworkshop

Sörgenloch

31.03.2026

Hochwasser- und Starkregenvorsorge



Inhaltsverzeichnis

1 Begrüßung

2 Konzept & Allgemeine
Vorsorgemaßnahmen

3 Vorstellung Maßnahmenvorschläge
Sörgerloch





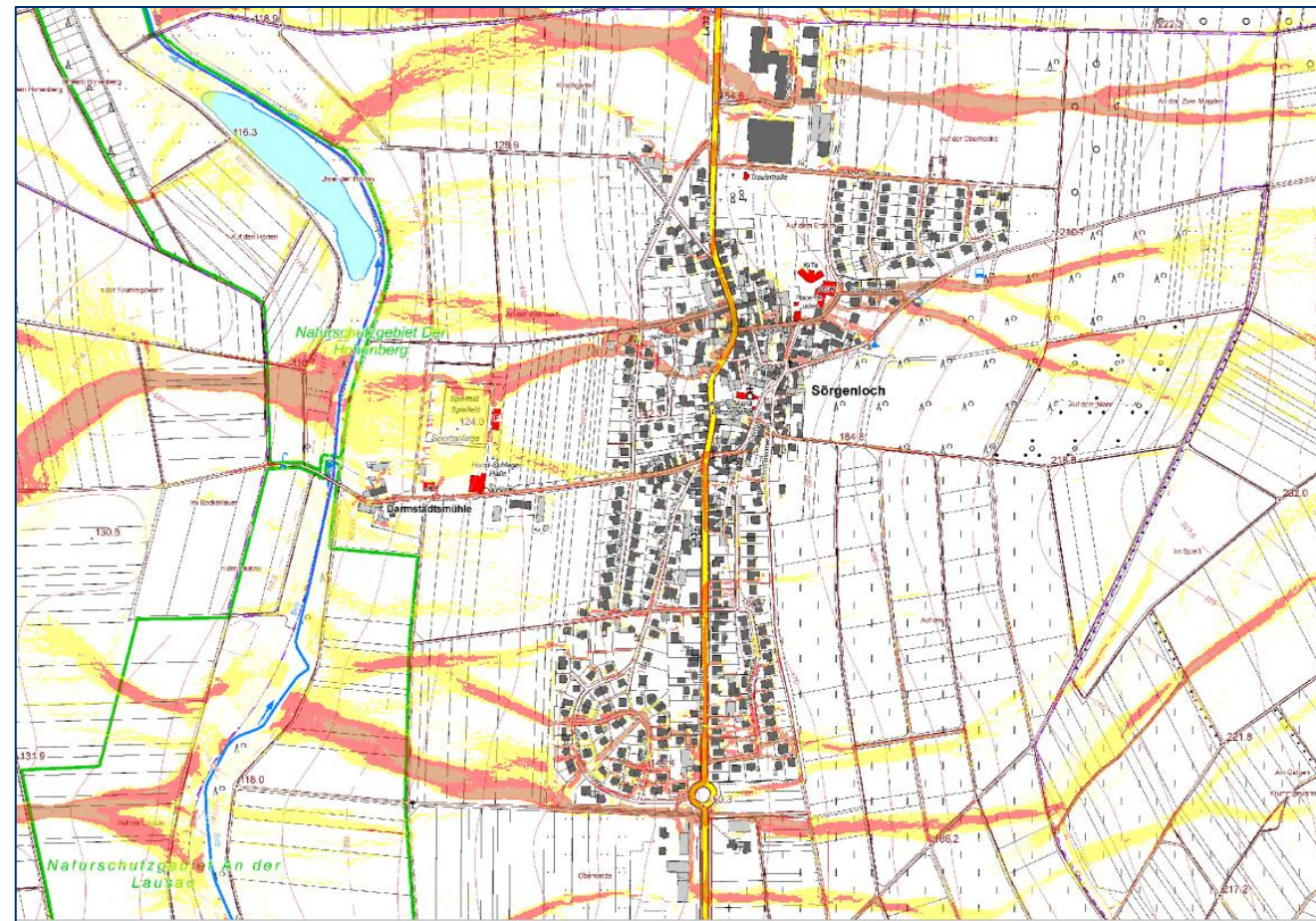
■ BKW

ENGINEERING

Lindschulte

Vorstellung Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Themen: Starkregen und Flusshochwasser



Hochwasser lässt sich nicht verhindern, aber man kann sich vorbereiten

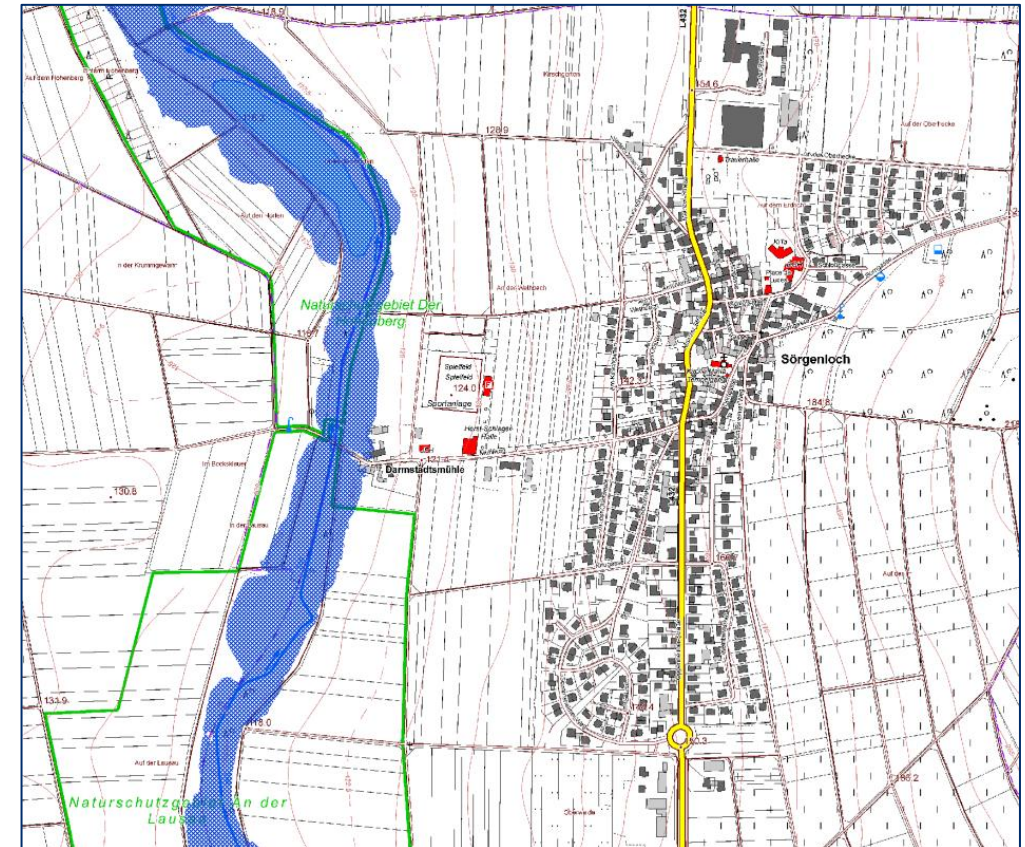
Ziele Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Informieren und das Risiko bewusst machen

Sturzflutkarte RLP online:
<https://wasserportal.rlp-umwelt.de/auskunftssysteme/sturzflutgefahrenkarten>

Hydro Zwilling:
<https://hydrozwilling.rlp.de/>

Hochwassergefahrenkarte RLP online:
<https://hochwassermanagement.rlp.de>



Überflutungsflächen HQ extrem

Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

§ 5 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz:

Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren **verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen** zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen [...].



Objektschutz durch Jedermann
Bürger, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen

Mögliche Maßnahmen müssen nicht aufwändig sein:

- Sandsäcke / Dammbalken bereithalten
- Rückstauklappe / Hebeanlage warten
- Wichtige Dokumente überflutungssicher lagern
- ...

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Richtiges Verhalten vor & während eines Hochwassers

- Wo sind gefährdete Kellerfenster oder Terrassentüren?
- Überflutungsgefährdete Räume nicht als Schlafzimmer / Kinderzimmer nutzen
- Ist die Heizungsanlage bzw. die Haustechnik vor Wasser geschützt? Sind Sicherungen zugänglich?
- Sind wertvolle Dinge / wichtige Dokumente (auch z.B. Fotoalben) sicher gelagert?
- Urlaubsfall mit den Nachbarn absprechen
- Keine wassergefährdenden Stoffe im Überflutungsbereich!

- Objektschutzberatung vor Ort möglich

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Richtiges Verhalten vor & während eines Hochwassers

- Gewitter- / Hochwasserwarnung (Meine Pegel, DWD etc.)
- aber: Vorwarnzeiten sind sehr kurz
 - ⇒ vorbereitet sein
- Liegen Sandsäcke oder Dammbalken bereit?
- Notfallausrüstung griffbereit?
(Taschenlampe, Gummistiefel, Handschuhe, Schaufel, ...)

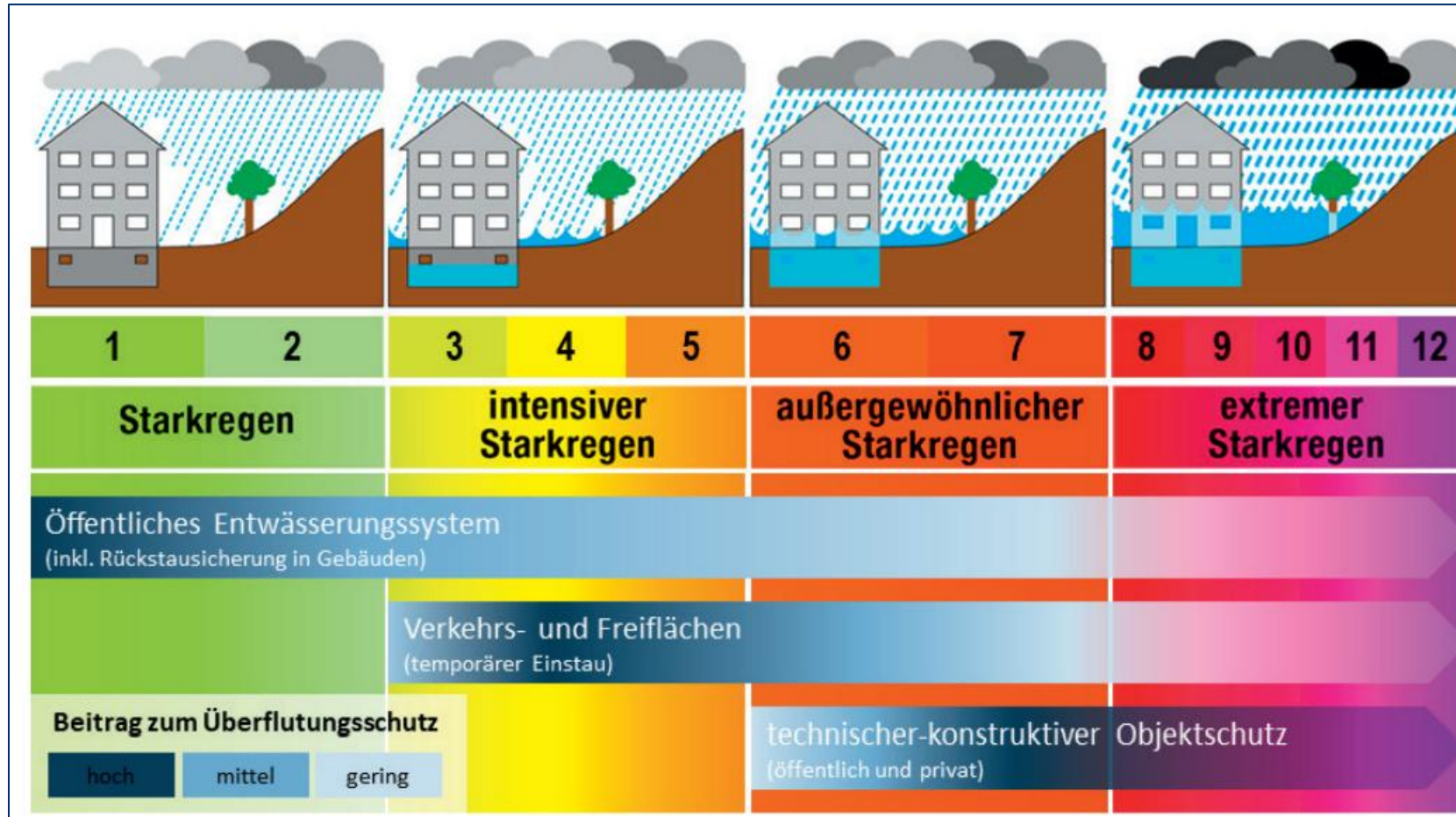
Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Richtiges Verhalten vor & während eines Hochwassers

- Nie bei Hochwasser in tiefliegende Räume gehen!
Scheiben können bersten. Gefahr durch aufschwimmende Möbel
- Kanaldeckel möglichst nicht herausnehmen - Unfallgefahr! Wenigstens markieren oder dabei stehen bleiben
- Fließgeschwindigkeit nicht unterschätzen

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Objektschutz an & in Gebäuden

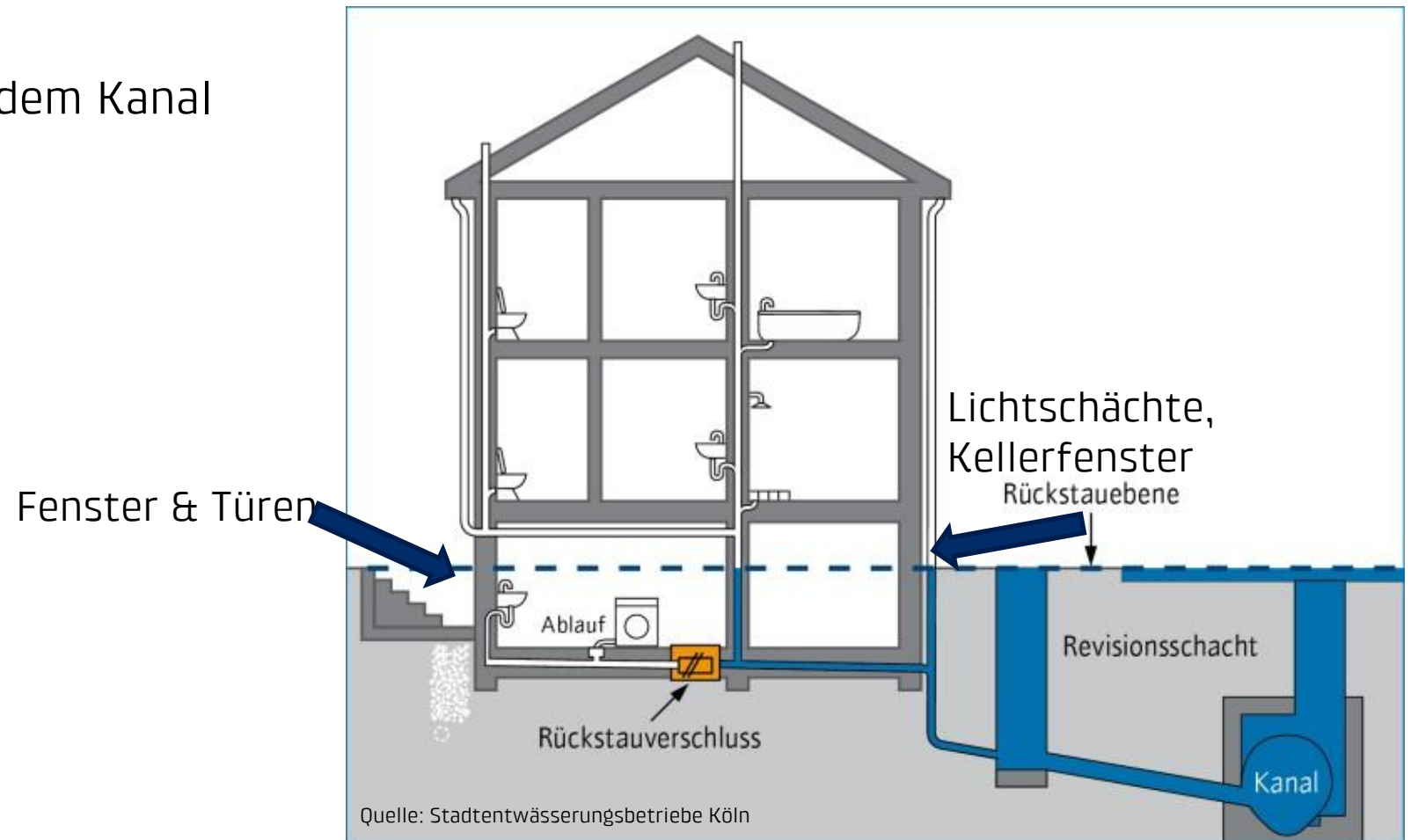


Quelle: Leitfaden Starkregen vom BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung)

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Objektschutz an & in Gebäuden

- Schutz vor Rückstau aus dem Kanal
- Regelmäßig warten!



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Objektschutz an & in Gebäuden

- Temporärer Schutz oder wasserdichte Fenster / Türen einbauen



- Wasserabweisende Anstriche, wasserbeständige Baustoffe verringern Schäden
- Haustechnik / Stromversorgung schützen oder höher legen

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Angepasste Nutzung des Gewässerumfelds

- Brennholzstapel, Trampoline, Planschbecken dürfen nicht mitgerissen werden (Gefahr der Verlegung von Durchlässen)



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Angepasste Nutzung des Gewässerumfelds

- Wassergefährdende Stoffe gehören nicht in überflutungsgefährdete Bereiche
- Gewässer III. Ordnung \Rightarrow Anlagen bis 10 m vom Ufer sind genehmigungspflichtig (LWG § 31)
Anlagen sind z. B. auch Schuppen, Gewächshäuser, Mauern, Zäune, Wälle, Fußstege
- seit Dez. 2025: im Abstand von 5 m zu Gewässern darf nichts gelagert werden, auch nicht zwischenzeitlich (§ 33 LWG)



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Am Gewässer

- Außenbereich:
 - Verzögerung und Rückhalt des Abflusses durch Mäander, Totholz etc.
- Innerorts:
 - Abfluss gewährleisten zur Schadensvermeidung, aber unter Berücksichtigung Ökologie und Gewässerstruktur



Quelle: Gewässernachbarschaften Bayern

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Notabflusswege

- Ziel: schadlose Ableitung z. B. über Straßen
- Oft nötig z. B. an Übergängen von offenen Gräben in Verrohrungen
- Zielkonflikt Barrierefreiheit / Überflutungsschutz
- Mittel- bis langfristige Maßnahmen

Beispiel für
fehlenden
Notabflussweg:



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Abflussmindernde Flächenbewirtschaftung

- Landwirt verliert Mutterboden, Schlamm richtet Schäden an
- Wasserrückhalt in der Fläche verbessern
- Kein „nackter“ Boden (Erosionsgefahr)
 - Zeilenbegrünung, Untersaat, Zwischenfrucht
- Abfluss bremsen:
 - Feldraine, Gehölzstreifen
 - Bearbeitung / Rebzeilen quer zum Hang
- Möglichst pfluglose Bodenbearbeitung



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Hochwasserangepasstes Planen & Bauen / Infrastruktur

- Berücksichtigung bereits im Flächennutzungsplan & Bebauungsplan (Ausweichen / Widerstehen / Anpassen)
- Identifizieren kritischer Infrastruktur (Strom, Telekom, Leitungen an Brücken, Abwasserpumpwerke, ...) sowie Schutz oder ggf. Verlegung
- Keine neuen Werte in Überflutungsgebieten schaffen



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Katastrophenabwehr

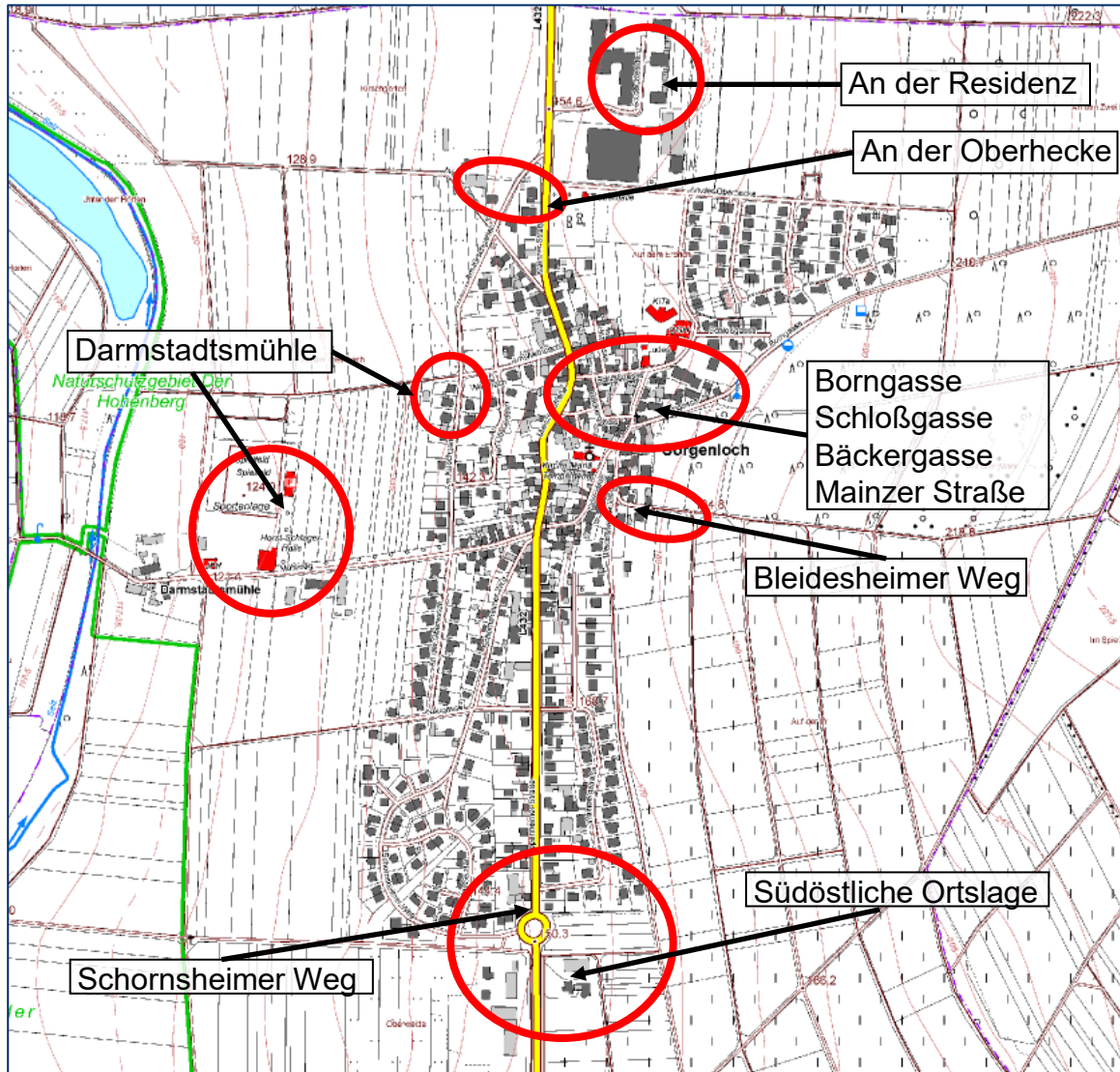
- Warnung der Bevölkerung
- Alarmierungs- und Informationschecklisten
- Liste der gefährdeten Gebäude und Infrastruktur (z. B. Kitas, Altenheime, Brücken, Verrohrungen, Stromkästen, ...)
- Kommunikation bei Stromausfall sicherstellen
- Ausreichend Materialien und Gerät vorhanden (Sandsäcke, Schlammumpen, Fahrzeuge, ...)
- Vorbereitung auf Evakuierungsfall (überflutungsfreie Verkehrswege und Notunterkünfte)





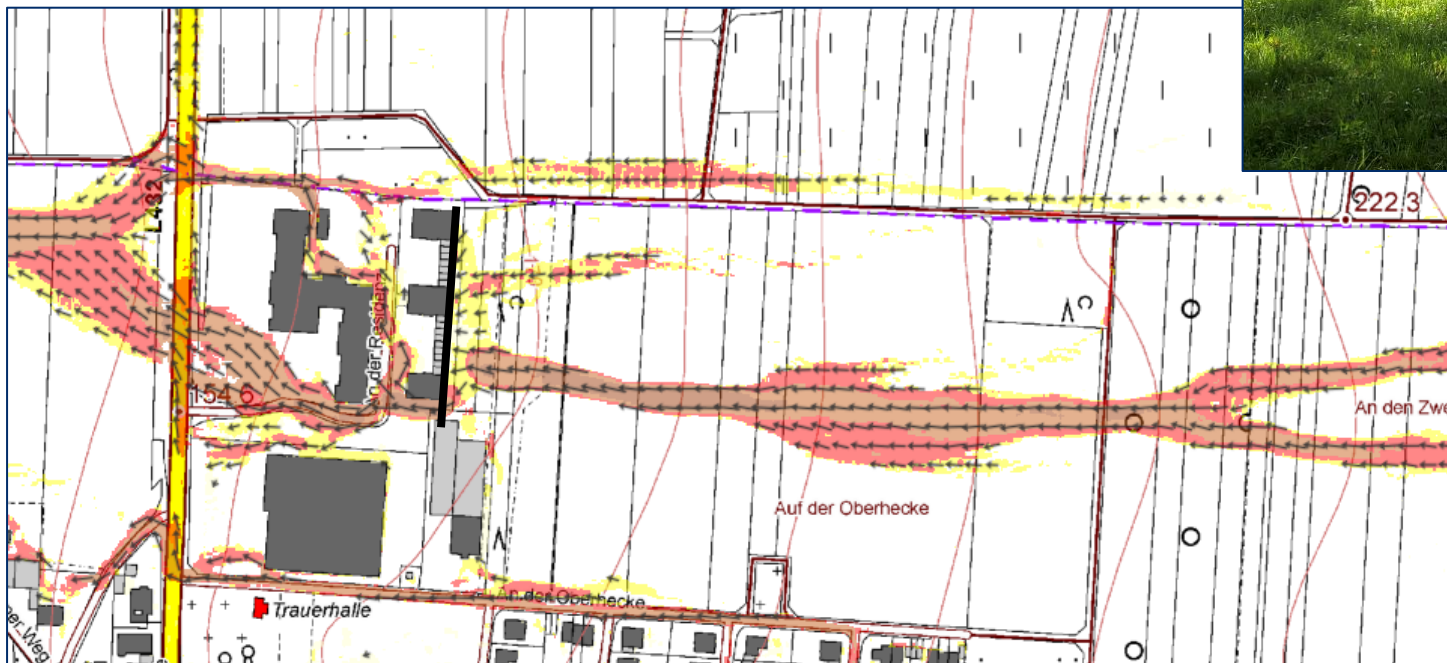
Kritische Punkte & Maßnahmenvorschläge

Kritische Punkte Söringenloch



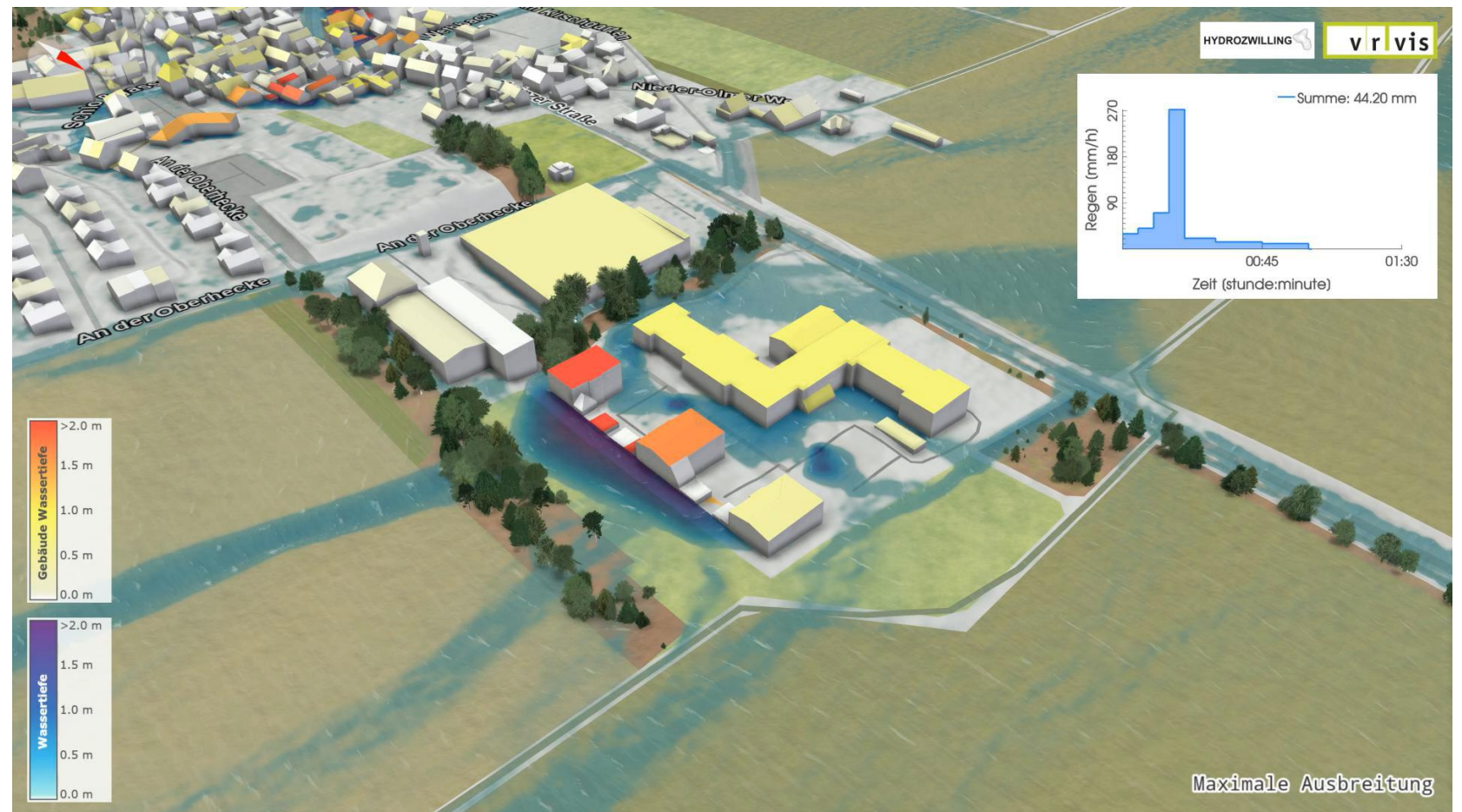
Kritische Punkte – An der Residenz

- Außengebietszufluss über Agrarfläche
- Fließwege durch Bebauung unterbrochen
- Höhendaten der Karten veraltet, Verlauf beobachten



Kritische Punkte – An der Residenz

- Außengebietszufluss über Agrarfläche
- Fließwege durch Bebauung unterbrochen



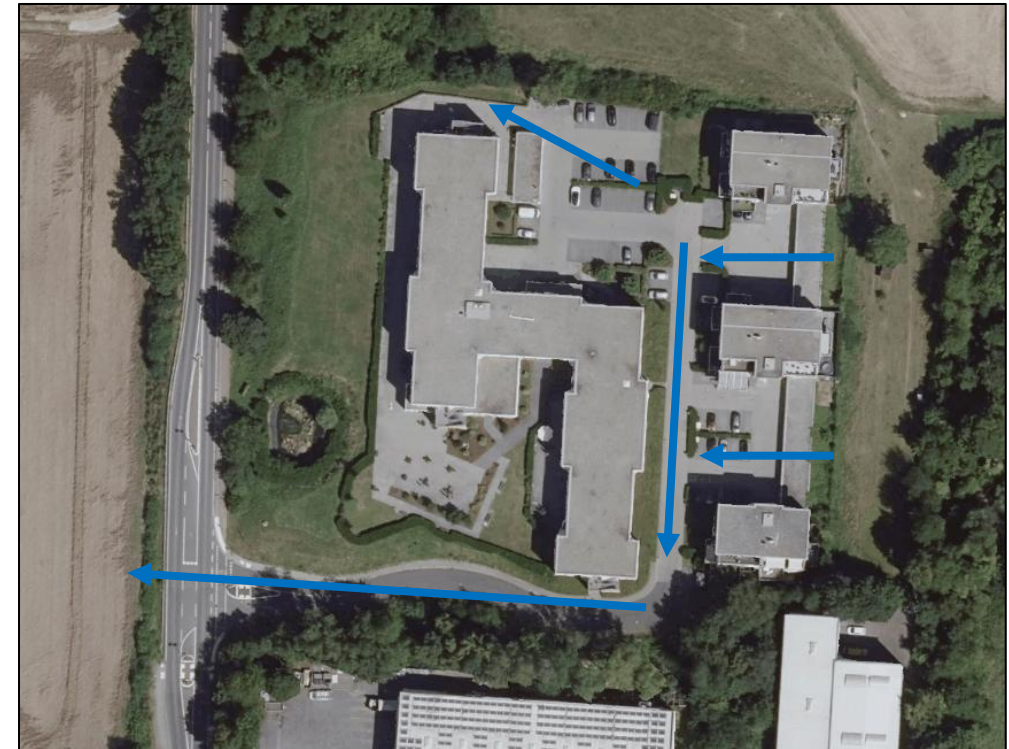
Kritische Punkte – An der Residenz

- Lokale Tiefpunkte in Gebäudenähe
- Fenster/Türen und Eingangsbereich gefährdet



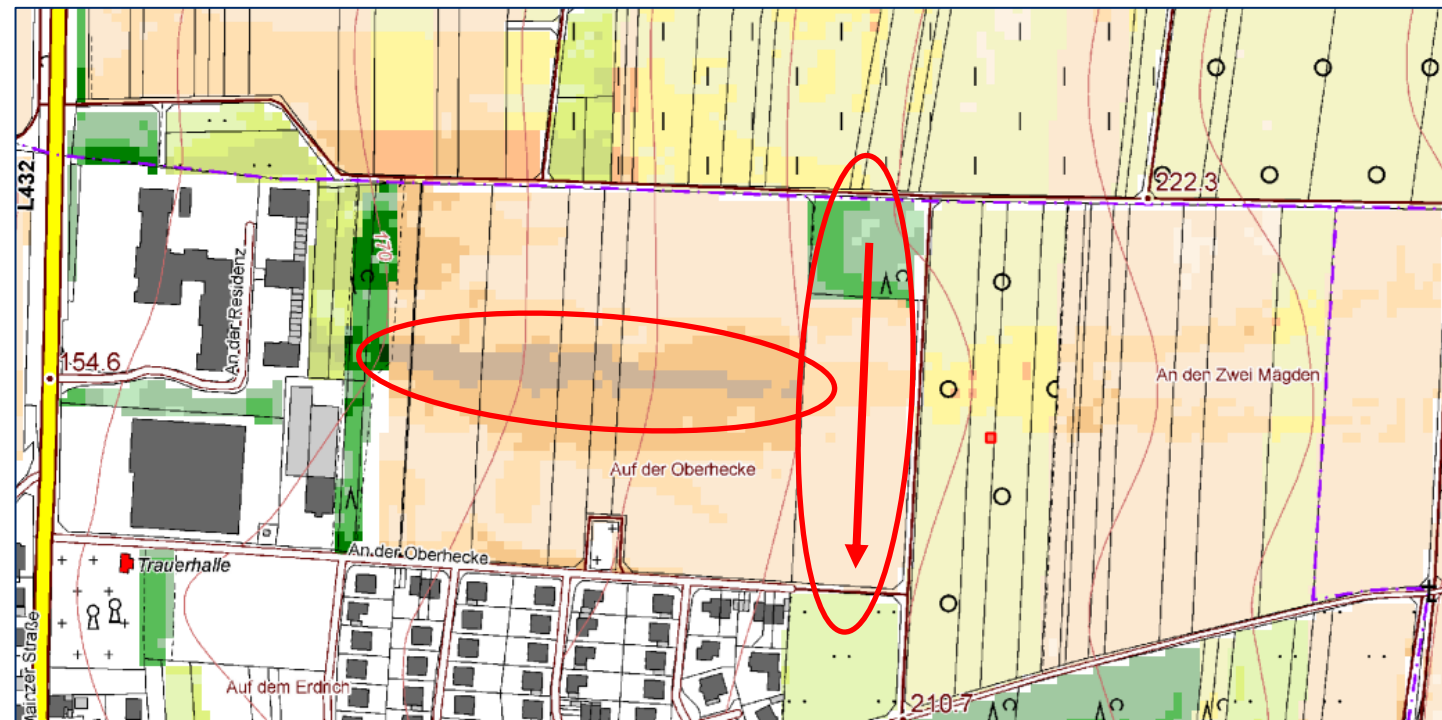
Maßnahmen – An der Residenz

- Kurzfristig:
 - Objekte auf Eindringmöglichkeit von Oberflächenwasser prüfen. Objektspezifische Maßnahmen umsetzen (Anwohner/Betreiber)
 - Fließwege beobachten (Anwohner/Betreiber)
- Langfristig:
 - Notabflussweg herstellen und freihalten (Anwohner/Betreiber)



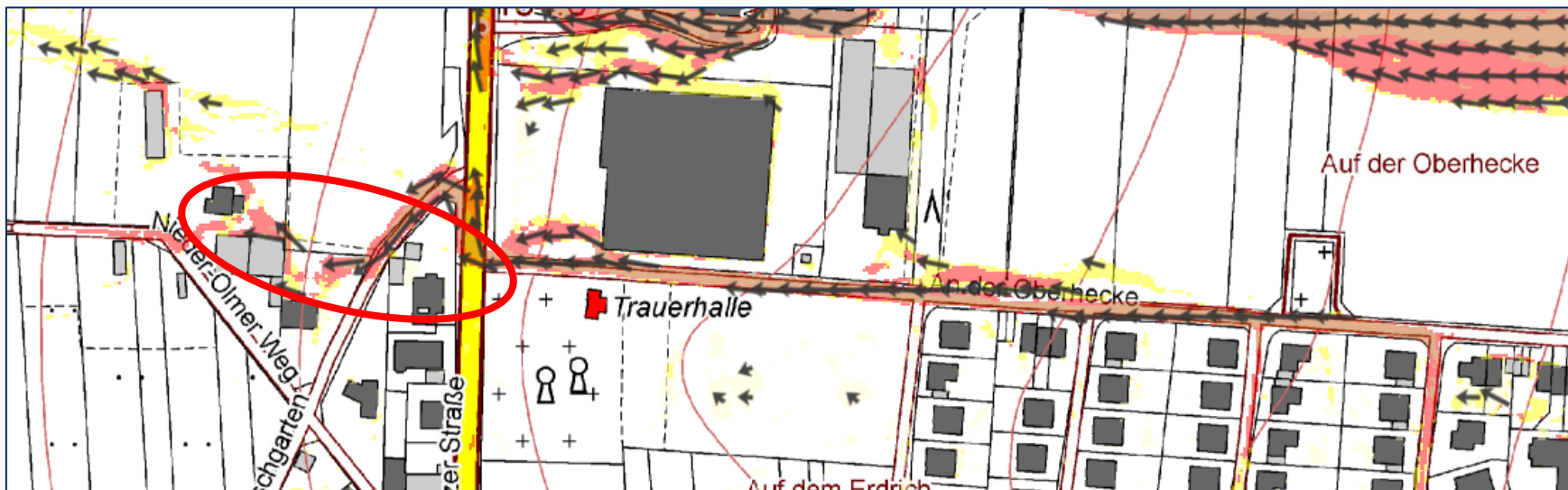
Maßnahmen – An der Residenz

- Mittelfristig:
 - Starkregenangepasste Bewirtschaftung der Agrarflächen (Landwirte)
 - ganzjährige Bodenbedeckung
 - Umwandlung in Gehölzstrukturen/Grünland prüfen



Kritische Punkte – An der Oberhecke

- Außengebietszufluss und Erosionsmaterial über Wirtschaftsweg
- Fehlende Straßenentwässerung
- Fließwege in Richtung Bebauung



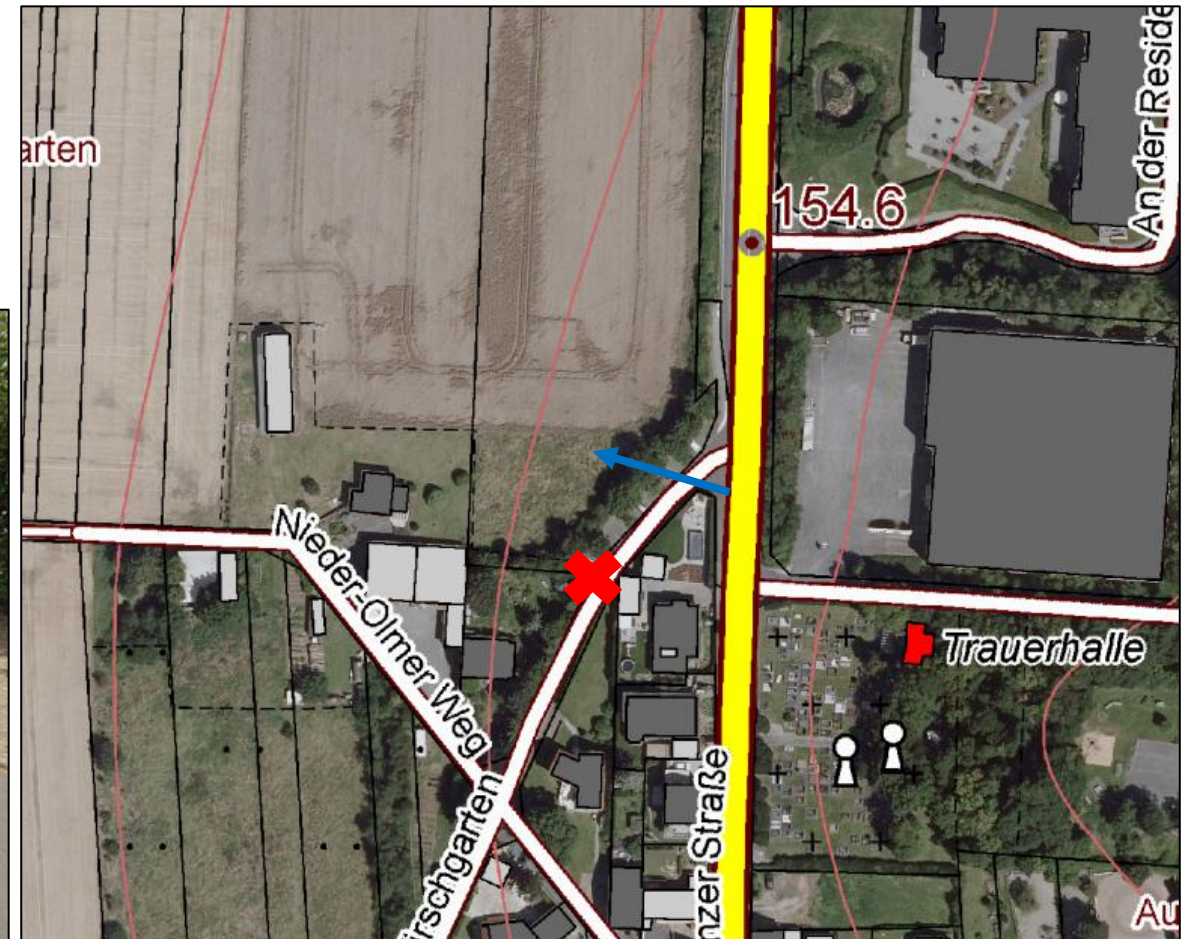
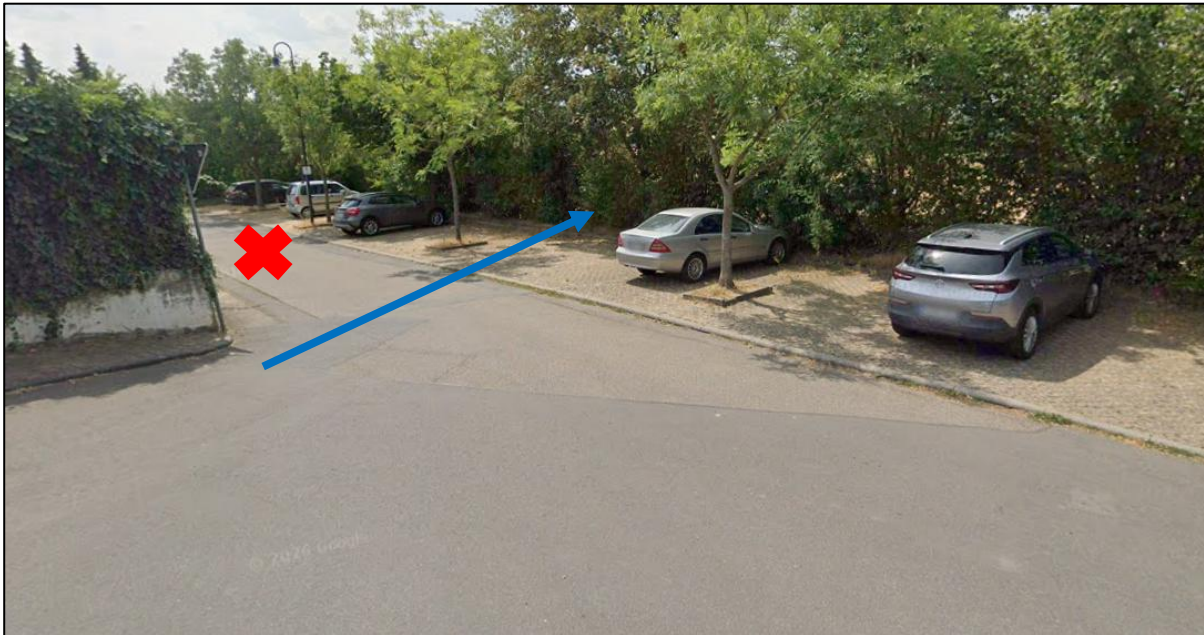
Maßnahmen – An der Oberhecke

- Kurzfristig:
 - Objekte auf Eindringmöglichkeit von Oberflächenwasser prüfen. Objektspezifische Maßnahmen umsetzen (Anwohner)
- Mittelfristig:
 - Ableitung in die Fläche / Vegetation am Randbereich des Wirtschaftswegs entfernen / Fahrinnen begradigen (OG/Landwirte)
- Langfristig:
 - Verkehrsflächen anpassen: Mulden-Kaskaden-System bzw. Ableitung in die Fläche zur Entwässerung der Verkehrsflächen (OG)



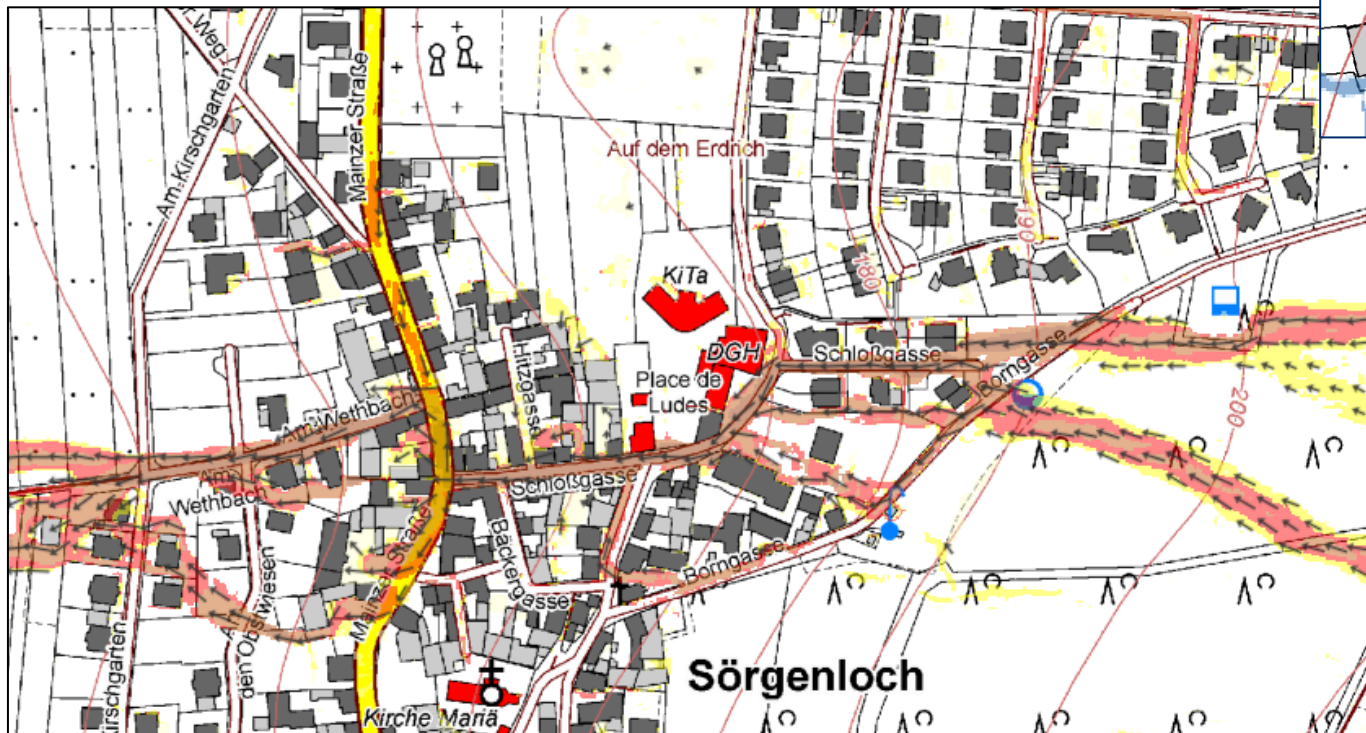
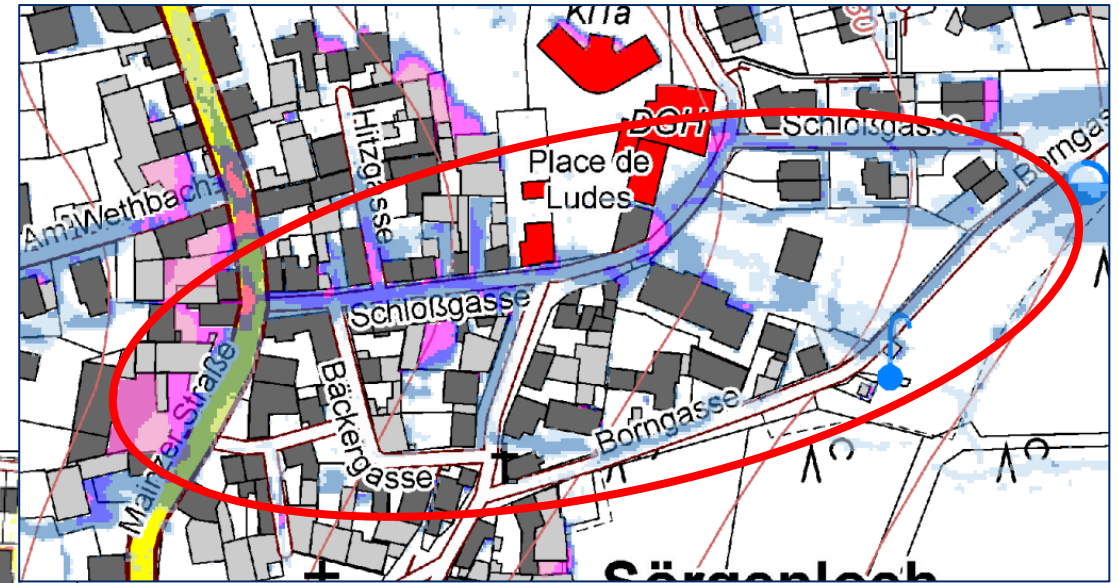
Maßnahmen – An der Oberhecke

- Langfristig:
 - Verkehrsflächen anpassen: Notabflussweg (OG, Eigentümer)



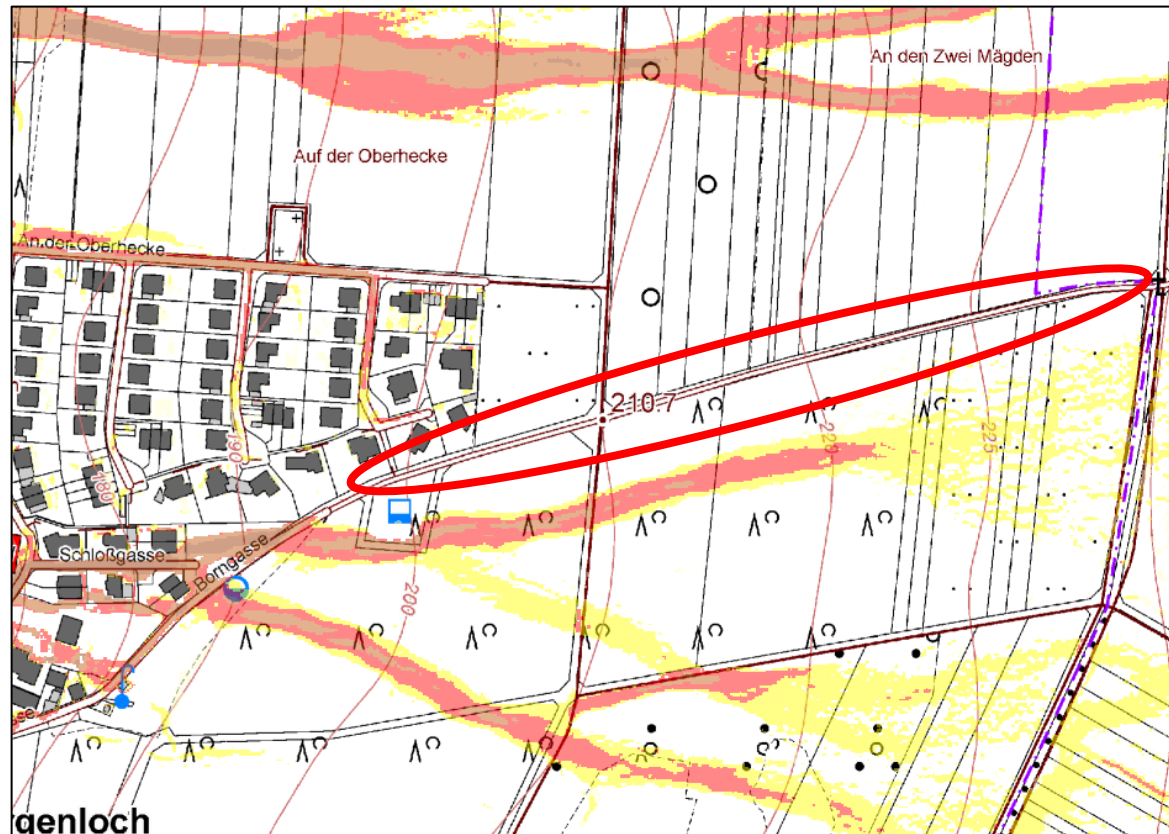
Kritische Punkte – Borngasse / Schloßgasse / Bäcker-gasse

- Außengebietszufluss und Erosionsmaterial über bewaldetes Gebiet
- Fließwege durch Ortslage



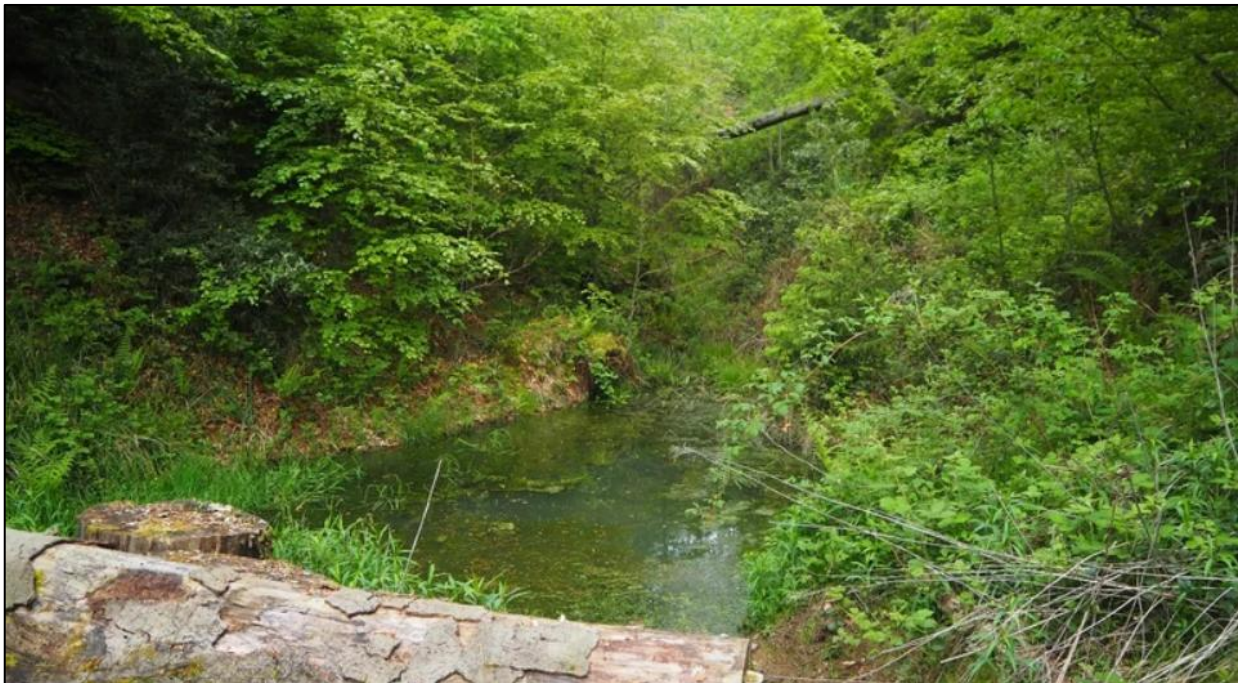
Maßnahmen – Borngasse

- Mittelfristig:
 - Wegeentwässerung in die Fläche (OG/Landwirte)



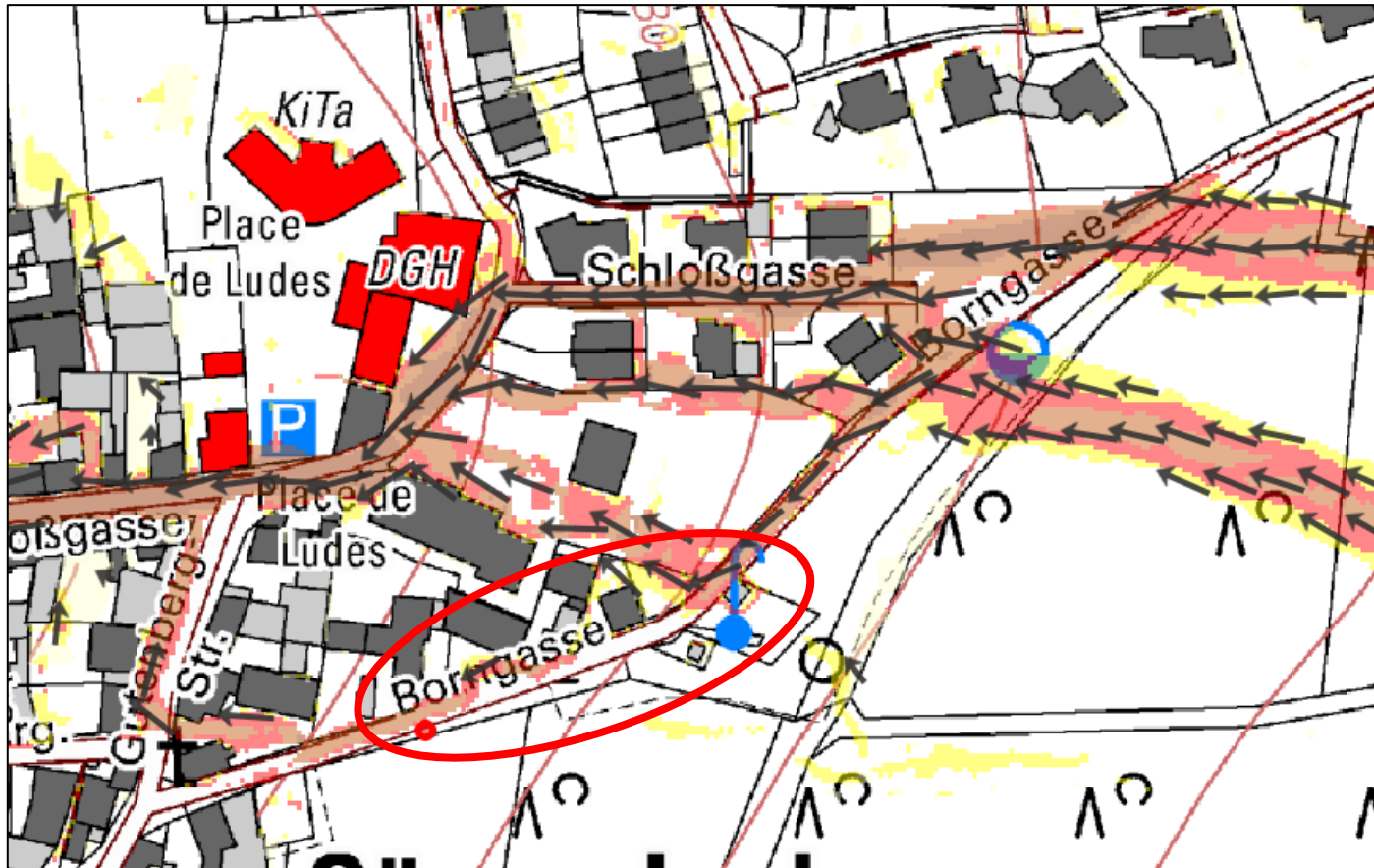
Maßnahmen – Borngasse

- Mittelfristig:
 - Kleinstrückhalte entlang der Wirtschaftswege (Mulden)
 - Im bewaldeten Bereich Fließwege unterbrechen z.B. gestaffelte Mulden (OG/Forst/Eigentümer)



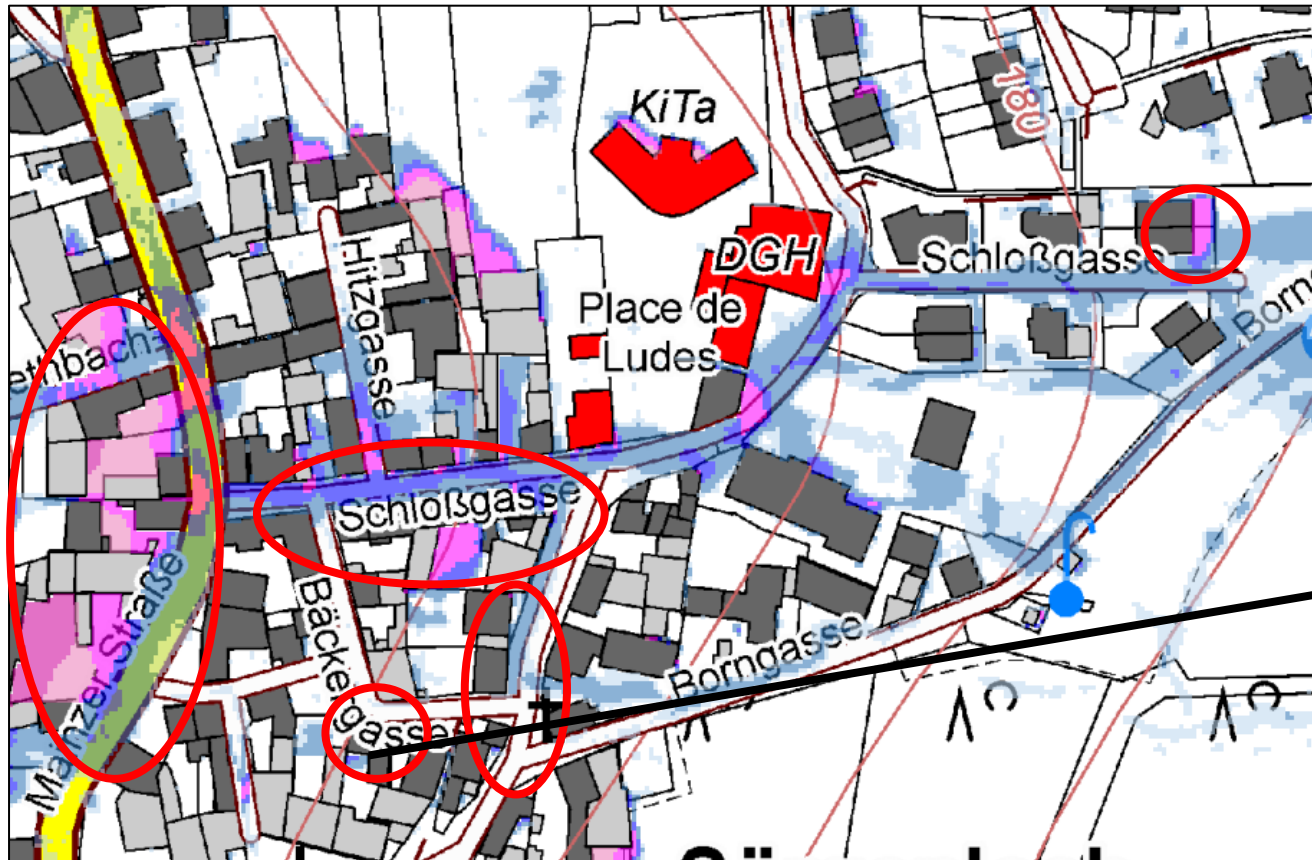
Maßnahmen – Borngasse

- Langfristig:
 - Entwässerungselement prüfen/reaktivieren(OG)



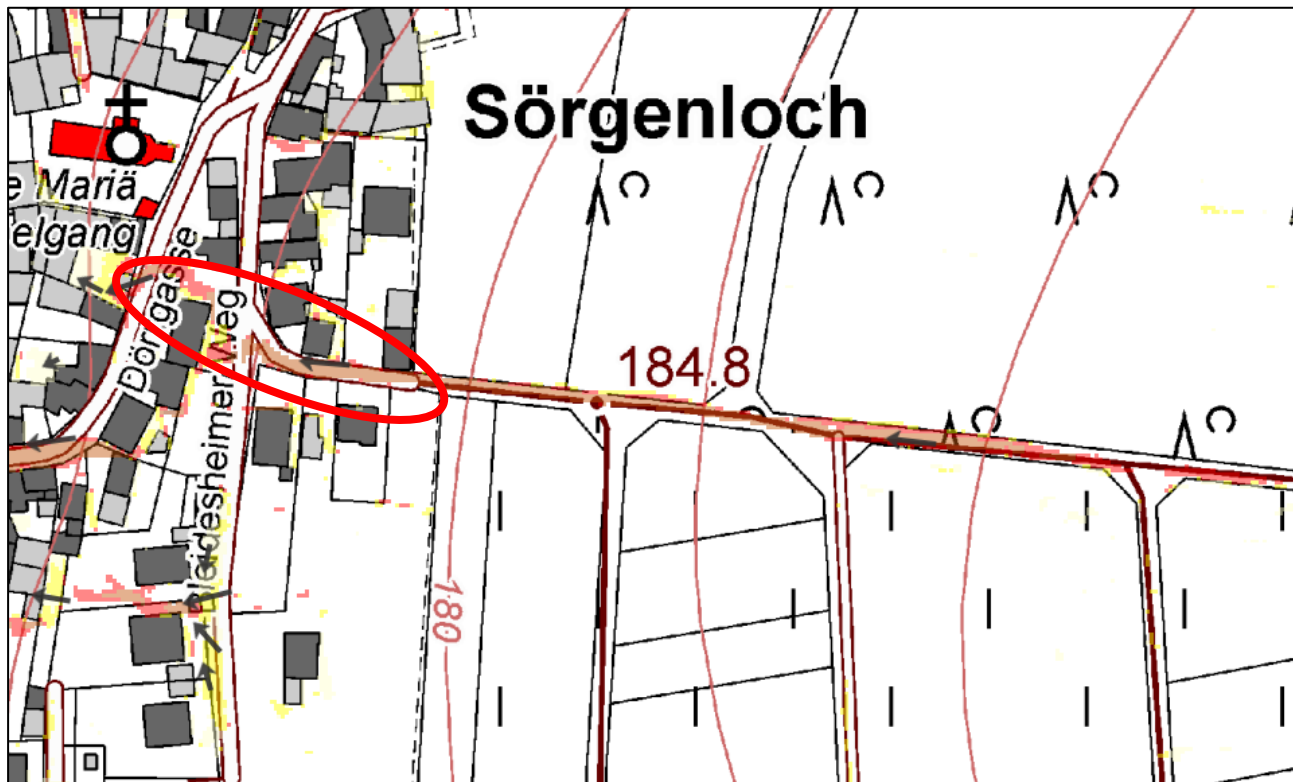
Maßnahmen – Borngasse / Schloßgasse / Bäckerergasse

- Kurzfristig:
 - Objekte auf Eindringmöglichkeit von Oberflächenwasser prüfen. Objektspezifische Maßnahmen umsetzen (Anwohner)



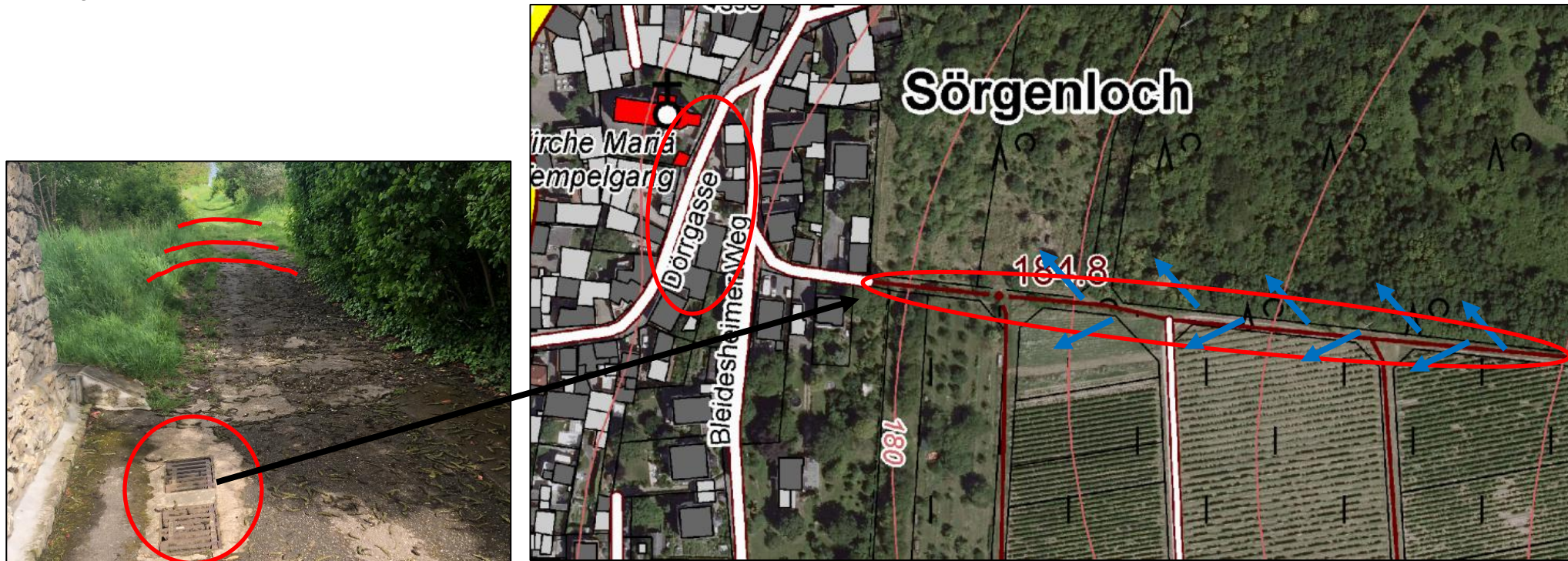
Kritische Punkte – Bleidesheimer Weg

- Außengebietszufluss und Erosionsmaterial über Wirtschaftsweg
- Fließwege in Richtung des bebauten Bereichs



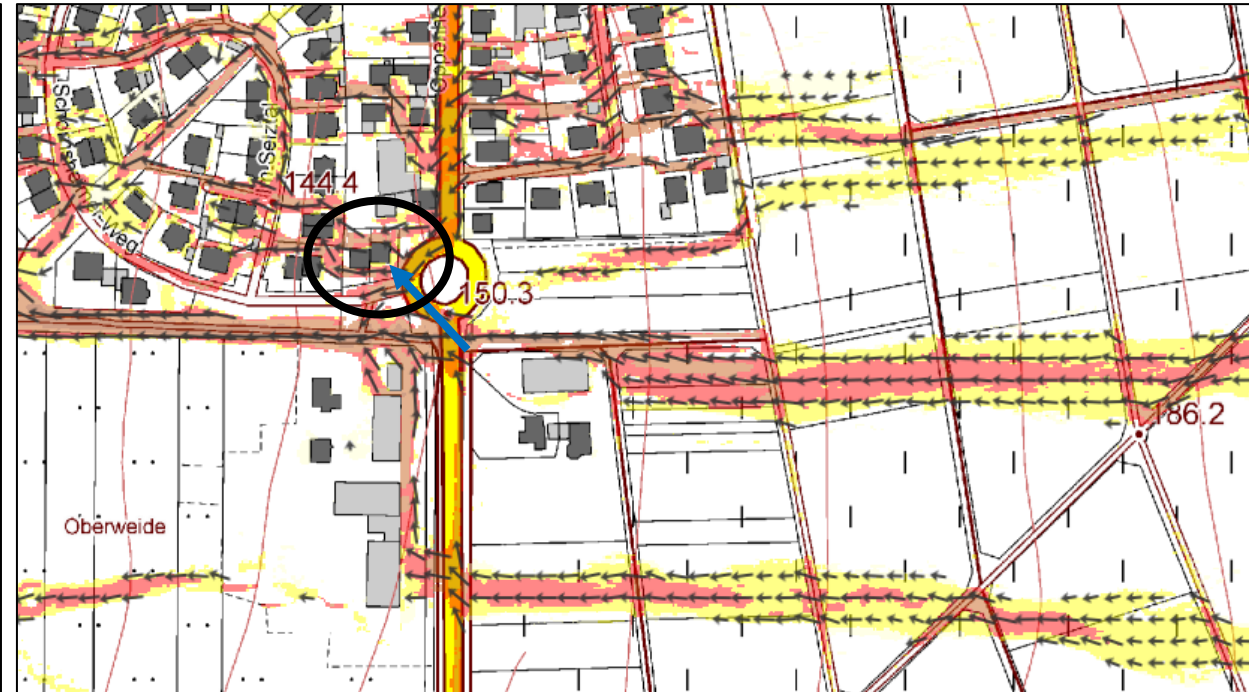
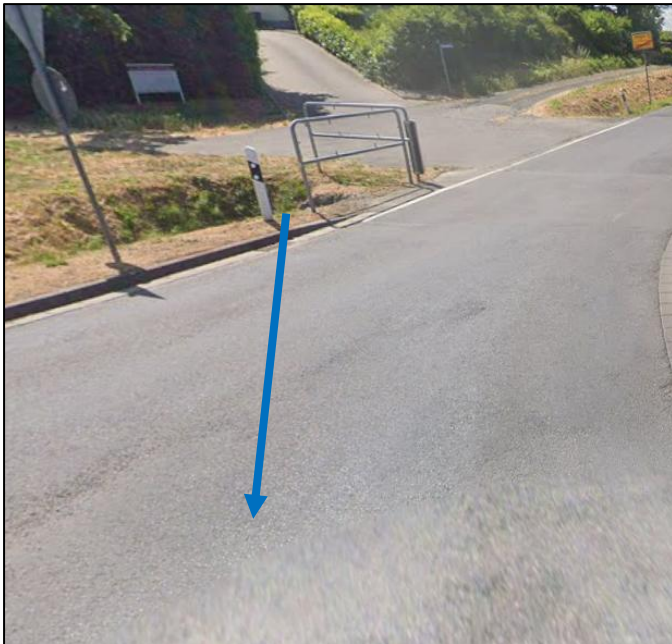
Maßnahmen – Bleidesheimer Weg

- Kurzfristig:
 - Objekte auf Eindringmöglichkeit von Oberflächenwasser prüfen.
Objektspezifische Maßnahmen umsetzen (Anwohner)
- Mittelfristig:
 - Ableitung in die Fläche / Kleinstrückhalte entlang der Wirtschaftswege (Landwirte / OG) → Mischwasserkanal entlasten



Kritische Punkte – Schornsheimer Weg

- Außengebietszufluss und Straßenentwässerung überlasten den Durchlass
- Bei Überlastung Fließwege in Richtung des bebauten Bereichs
- Verteilerkasten im direkten Umfeld



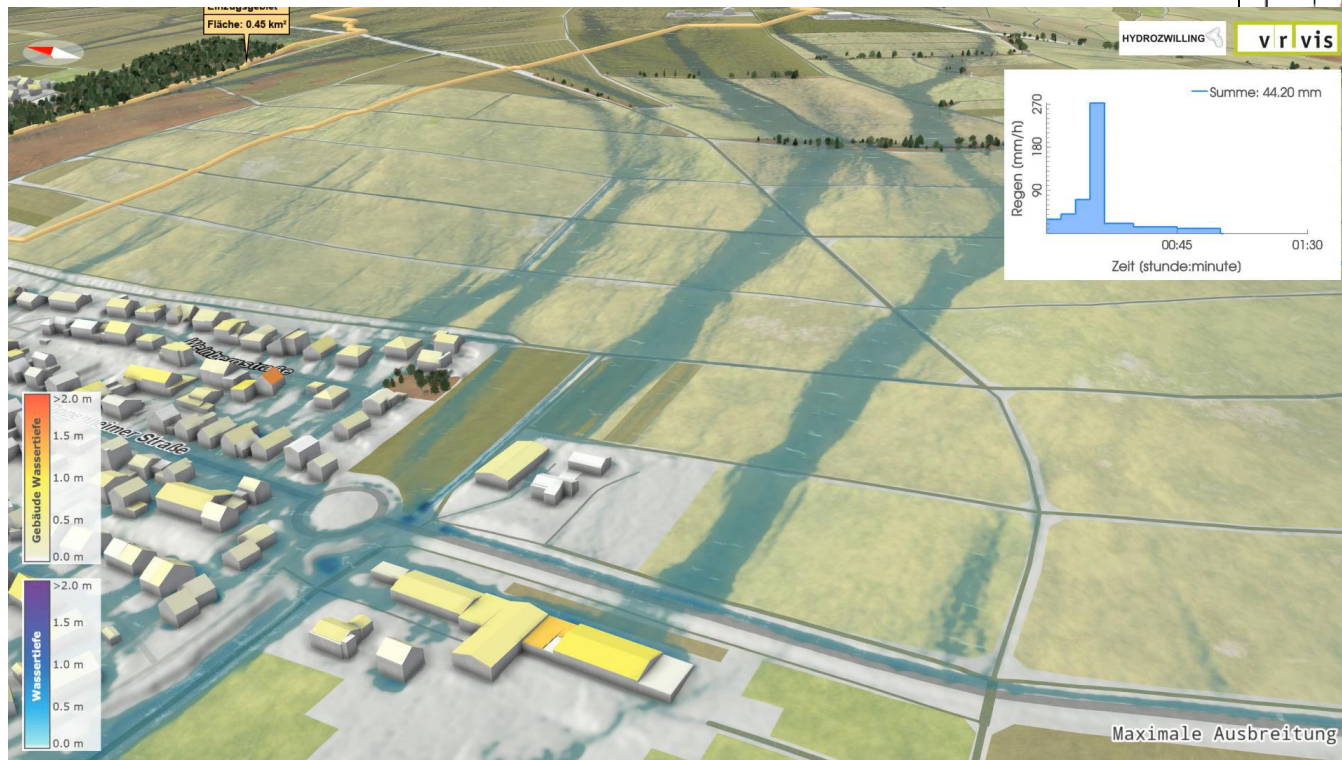
Maßnahmen– Schornsheimer Weg

- Kurzfristig:
 - Objekte auf Eindringmöglichkeit von Oberflächenwasser aus dem Straßenbereich prüfen. Objektspezifische Maßnahmen umsetzen (Anwohner)
 - Verteilerkasten prüfen/sichern (Betreiber)
- Langfristig:
 - Notabflussweg schaffen (Anwohner/LBM/OG)



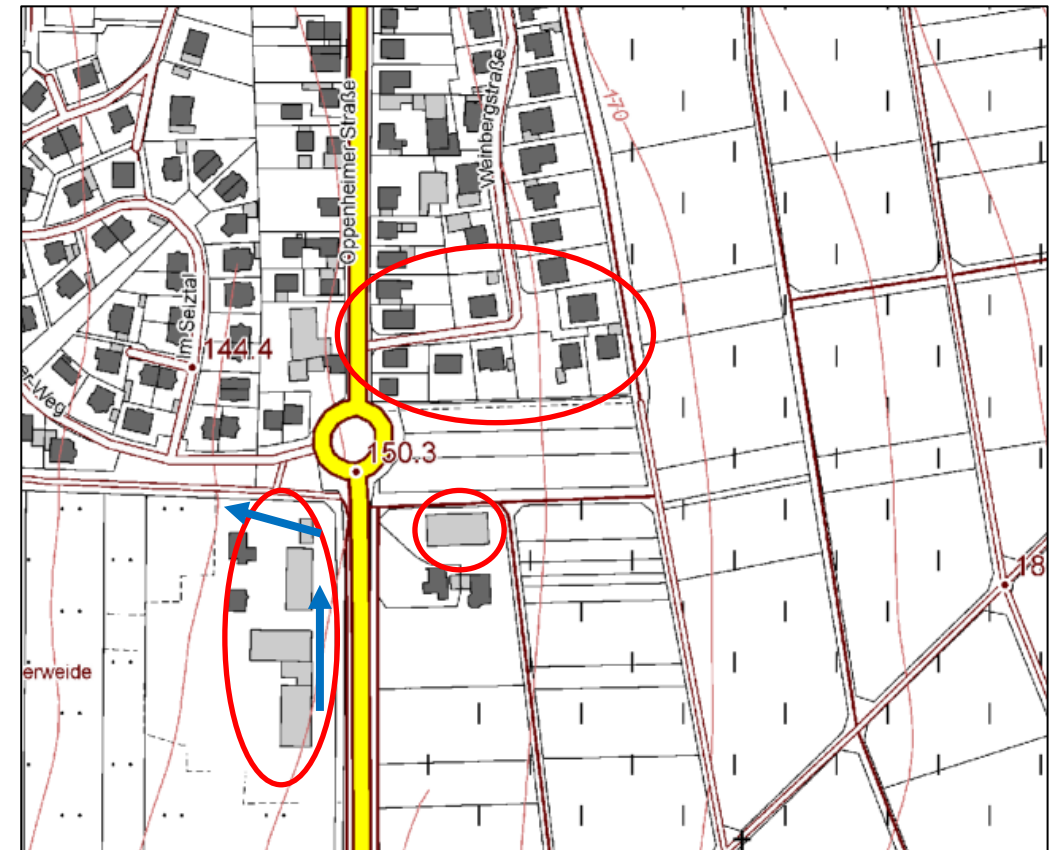
Kritische Punkte – Südöstliche Ortslage

- Außengebietszufluss in Richtung bebauter Bereich



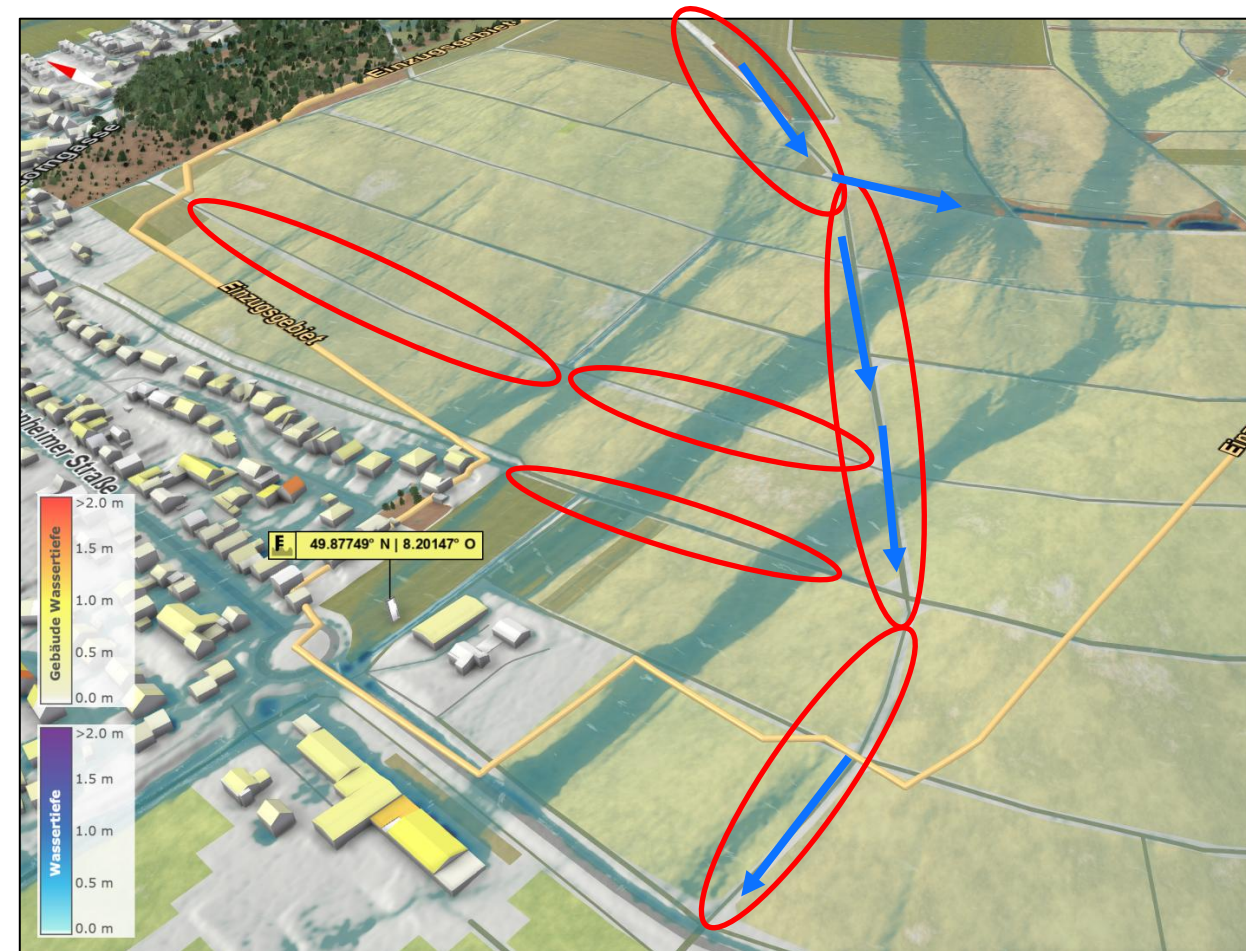
Maßnahmen– Südöstliche Ortslage

- Kurzfristig:
 - Objekte auf Eindringmöglichkeit von Oberflächenwasser prüfen. Objektspezifische Maßnahmen umsetzen (Anwohner)
 - Notabflusswege frei halten



Maßnahmen– Südöstliche Ortslage

- Mittelfristig:
 - Kleinstrückhalte entlang der Wirtschaftswege (Mulden-Kaskaden) (OG/Landwirte)



Maßnahmen– Südöstliche Ortslage

- Mittelfristig:
 - Wegeentwässerung ableiten in bewaldeten Bereich (OG/Eigentümer)
 - Gehölzstruktur erweitern / gestaffelte Mulden / Regenrückhaltebecken (OG/Eigentümer)



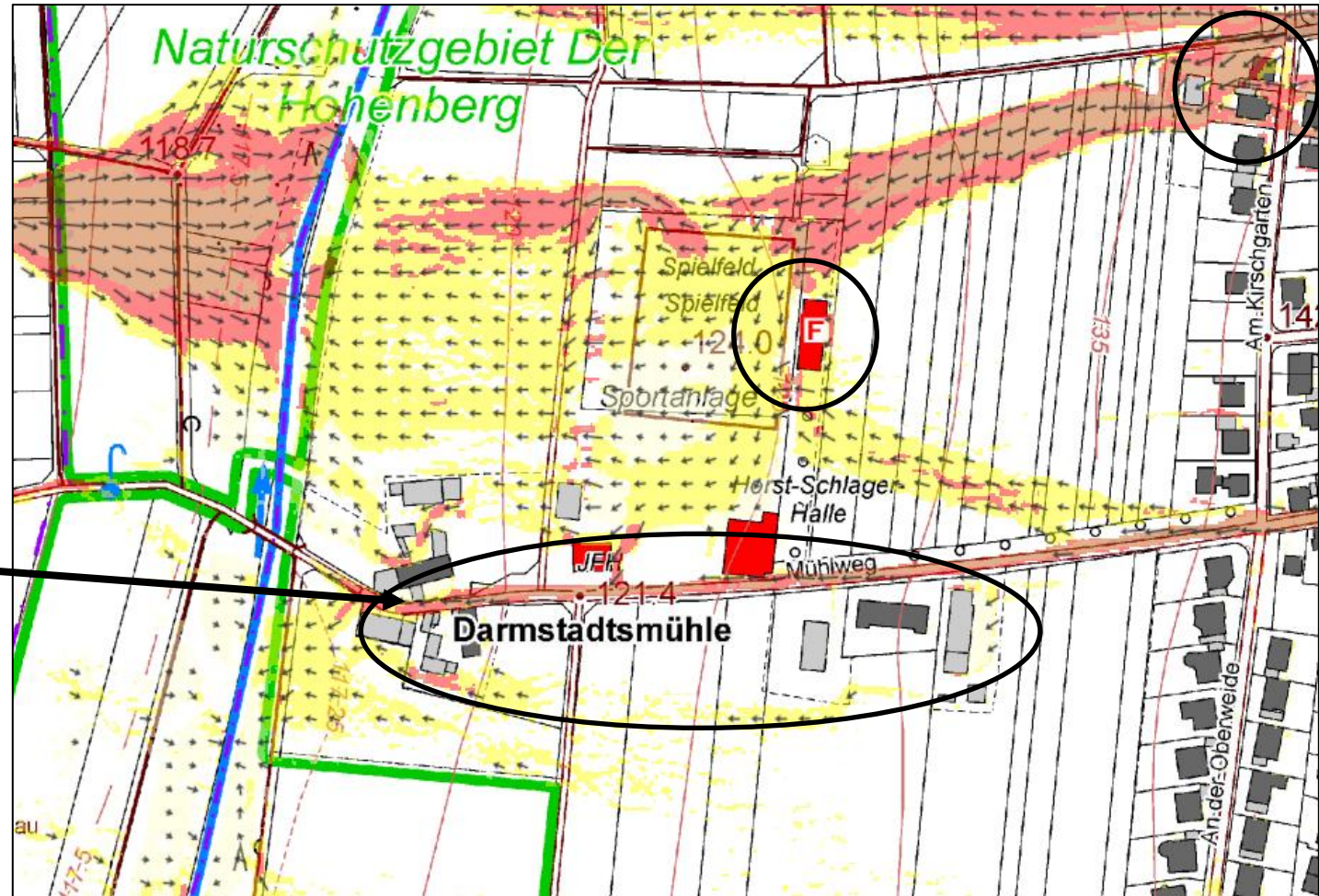
Maßnahmen– Südöstliche Ortslage

- Langfristig:
 - Starkregenangepasste Bewirtschaftung der Agrarflächen (Landwirte)
 - Bewirtschaftung quer zu Hanggefälle prüfen
 - abflusshemmende Querstrukturen anlegen



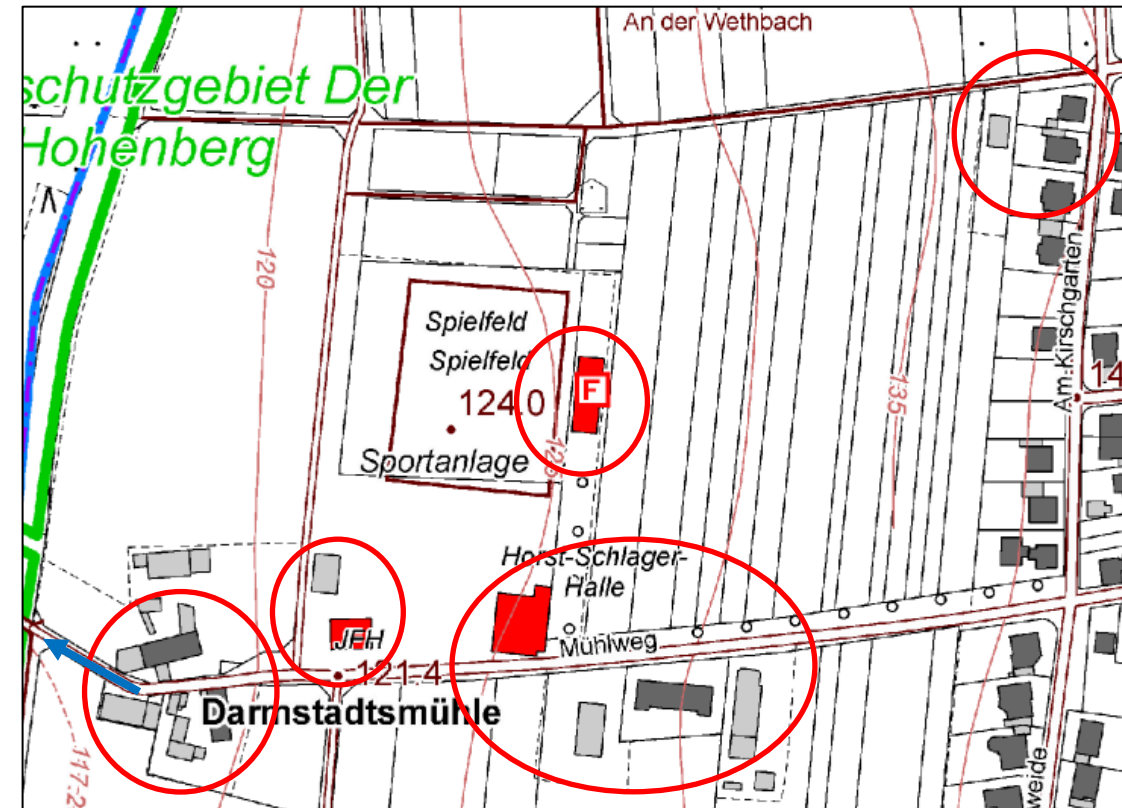
Kritische Punkte – Darmstadtsmühle

- Bebauung innerhalb der Fließwege
- Gebäudenähe lokale Senken



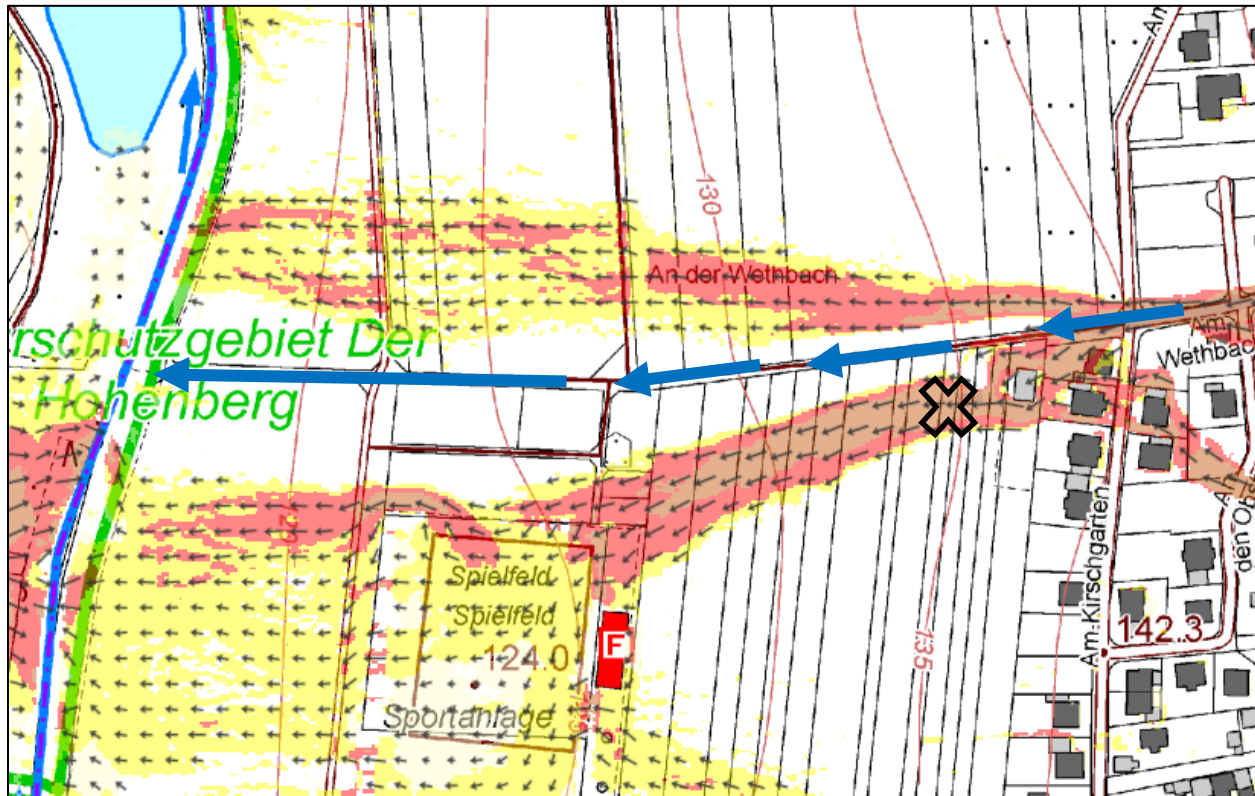
Maßnahmen– Darmstadtsmühle

- Dauerhaft:
 - Entwässerungsbauwerk regelmäßig kontrollieren und warten (OG)
- Kurzfristig:
 - Objekte auf Eindringmöglichkeit von Oberflächenwasser prüfen. Objektspezifische Maßnahmen umsetzen (Anwohner/Betreiber/FW)
 - Notabflusswege frei halten (Anwohner)



Maßnahmen- Darmstadtsmühle

- Mittelfristig:
 - Notabflussweg innerhalb der Verkehrsflächen herstellen (OG)





BKW

ENGINEERING

Lindschulte

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Stefanie Seiffert / Stefan Lang
Fachbereich Siedlungswasserwirtschaft